

und haften auch nach dem Verdampfen der Flüssigkeit so, dass sie jeder Erschütterung widerstehen.

Bei derberen, namentlich gebogenen Formen ist der Lösung eine äusserst geringe Menge gut geklärten Gummi-arabicums zuzusetzen, doch ist in diesem Falle beim Austrocknen mit grosser Vorsicht zu verfahren, damit keine Ueberhitzung und Bräunung des Klebemittels eintritt.

Legt man robustere und zartere Formen gemischt, sind jene zuerst zu legen und anzutrocknen, letztere nachträglich aufzutragen, da sie sonst leicht Klebeflecke erhalten, durch die zartere Strukturen an Schärfe verlieren oder gänzlich unsichtbar werden. Der Einschluss erfolgt in der Art, wie derselbe bei den Massenpräparaten beschrieben wurde.

Es braucht wohl nicht weiter hervorgehoben zu werden, dass in vorstehender, bei weitem nicht erschöpfender Anleitung die verschiedenen Verfahren nur ganz cursorisch behandelt werden konnten; es würde viel zu weit geführt haben, all' die zahlreichen kleinen Vortheile, Handgriffe, Maassregeln, Auskunftsmitel und Kniffe, welche in dem einen oder anderen Falle zur Anwendung gelangen müssen, hier auseinanderzusetzen, oder die unzähligen kleinen Hilfsmittel und Geräthschaften, durch welche die verschiedenen Manipulationen unterstützt und erleichtert werden, aufzuzählen und zu beschreiben. Was erstere anbelangt, so bildet sich jeder, der sich eingehender mit derlei Arbeiten beschäftigt, bald seine eigene Praxis und seine eigenen Methoden aus und wie auf anderen Gebieten, so ist es auch hier der Fall, dass dasselbe Ziel mit gleicher Sicherheit auf verschiedenen Wegen erreicht werden kann; in Betreff der Letzteren aber sei hier auf den soeben erschienenen „Katalog III von Eduard Thum's Institut für Mikroskopie in Leipzig“ (Brüderstrasse 35) verwiesen, welcher eine Zahl solcher Hilfsmittel verzeichnet, auf die hier näher einzugehen der Raum verbot.

Hepaticarum species novae vel minus cognitae.

Von F. Stephani, Leipzig.

(Mit Tab. III et IV.)

II.

Lepidozia bicruris. Steph. n. sp.

Dioica, albicans, subtilissima, intricata. Caulis usque ad 3 cm longus, e basi amphigastriorum per intervalla

radicans, pellucidus, filiformis, irregulariter bipinnatus. Pinnulae breves vel longiores, saepe in flagella abeuntes; flagellae ventrales numerosas.

Folia remota, in caule recte-patentia, in ramulis oblique patula, usque ad basin fere bi-(tri)partita, segmentis subulatis divergentibus, ex una serie cellularum aedificatis.

Amphigastria minuta, profunde bipartita, laciniis bicellularibus, incurvatis.

Folium axillare ramorum semper simplex. Rami feminei numerosi, saepe seriatim dispositi.

Perianthia pro magnitudine plantae maxima, linearia, subcylindrica, ore hiante longissime fimbriato.

Folia involucralia trijuga, intima maxima, profunde et inaequaliter bipartita. Segmentum dorsale profunde quadrifissum, laciniis inaequalibus. longe acuminatis. Segmentum ventrale multo angustius, pro more simplex vel uno alterove dente munitum.

Amph. involucralia late ovata, profunde bipartita, laciniis longe acuminatis.

Calyptra chartacea. Capsula ovalis. Cetera non visa.

Hab. Brasilia. Sao Francisco. leg. Ule in solo argilloso vel in cortice ad pedem arborum repens.

Die Pflanze hat die Grösse und den Wuchs unserer kleineren Cephalozia-Arten, etwa wie *C. elachista* und *leucantha*; sie bildet spinnwebenartige weissliche Ueberzüge von grosser Zartheit.

Durch die fast ausnahmslos zwei-spitzigen Blätter und die regelmässig 2theiligen Unterblätter, nicht minder auch durch den faltenlosen weitgeöffneten Kelch, weicht sie nicht unwesentlich von den übrigen Arten dieser Gattung ab; die zahlreichen blattlosen Flagellen der Ventralseite, die fiederige Verzweigung und der Uebergang der Aeste in blattlose, zart bewurzelte Flagellen, endlich der ventrale Blütenstand und das axilläre Astblatt sind aber so ächte Eigenschaften dieses genus, dass mir eine Trennung nicht wohl thunlich erschien. —

Lepidozia verrucosa. Steph. n. sp.

Dioica; parva, flavo-brunnea, tenax, dense intricata.

Caulis ad 2 cm longus, procumbens, basi sua flagella numerosa emittens, remote bipinnatus, pinnulae squarrosae, breves, inferiores flagellatim attenuatae.

Folia contigua, in ramulis junioribus imbricata, ad medium tri-(quadri-) partita, dense grosseque verrucosa, concava, segmentis linearibus, obtusis, valde incurvis.

Cellulae 0,017, parietibus validis, angulis nec incrassatis.

Amphigastria foliis parum minora, usque ad basin fere tri (raro bi vel quadri) partita, segmentis linearibus, incurviusculis, obtusis, medio saepe minore; ut in foliis dense verrucosa.

Perianthia oblongo-fusiformia, parum curvata, profunde triplicata, ore contracto trifisso, segmentis breviter ciliatis.

Folia et amphigastria involucralia ovata, apice breviter bipartita, laciniis inaequalibus breviter ciliatis.

Capsula ovalis; basis pedunculi rotundatus; Sporae 0,012 mm, grosse verrucosae, ferrugineae; elateres brunnei, bispiri, 0,090 mm longi, 0,008 mm lati. —

Inflorescentiam masculam non vidi. Hab. Brasilia. Sao Francisco. leg. Ule. Ad terram humidam.

Erklärung der Tafeln.

Tab. III. *Lepidozia bicurris*. Steph.

1. Pars plantae $\frac{8}{1}$.
2. Pars ramuli $\frac{60}{1}$.
3. Folium a dorso visum $\frac{60}{1}$.
4. Amphig. caulina $\frac{500}{1}$.
5. Perianthium $\frac{80}{1}$.
6. Folium involucrale intimum $\frac{60}{1}$.
7. Amphig. involucrale intimum $\frac{60}{1}$.

Tab. IV. *Lepidozia verrucosa*. Steph.

1. Pars plantae $\frac{8}{1}$.
2. Pars ramuli $\frac{60}{1}$.
3. Folium caulinum $\frac{500}{1}$.
4. Amphig. caulinum $\frac{500}{1}$.
5. Perianthium $\frac{20}{1}$.
6. Apex perianthii $\frac{60}{1}$.
7. Amphig. involucrale intimum $\frac{20}{1}$.
8. Folia involucralia intima $\frac{20}{1}$.
9. Sectio transversalis perianthii $\frac{60}{1}$.
10. Spora $\frac{100}{1}$.
11. Elater $\frac{500}{1}$.

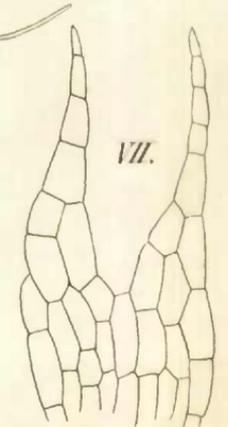
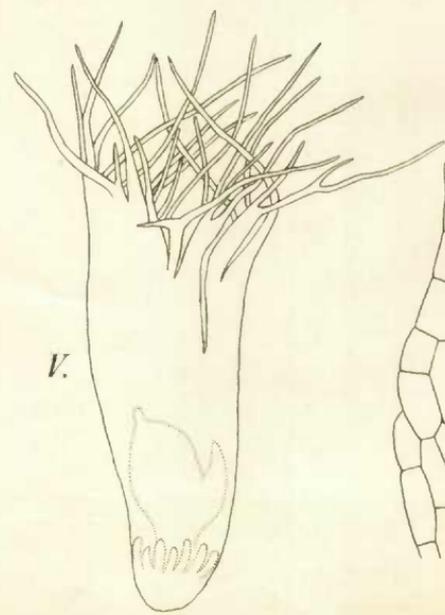
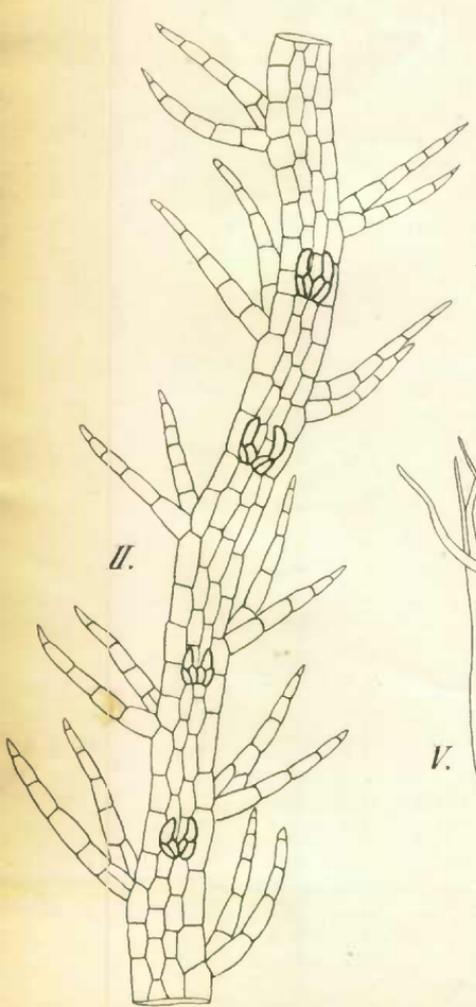
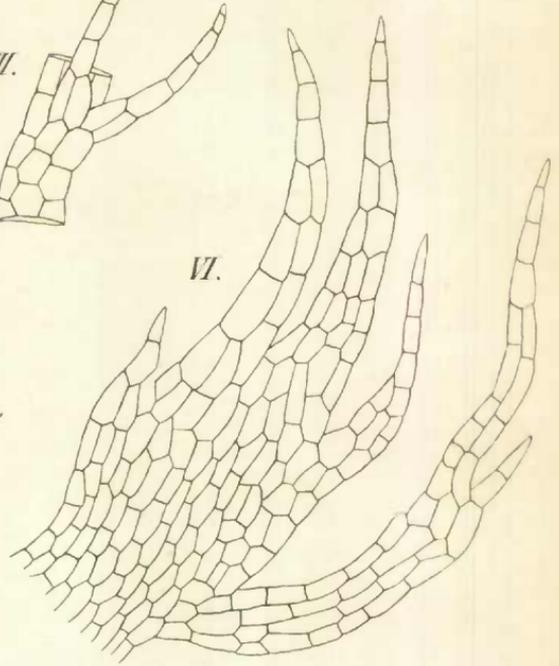
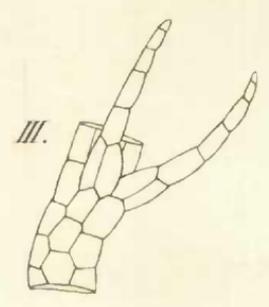
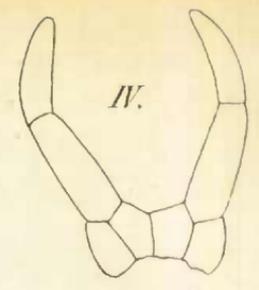
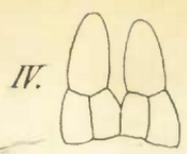
Myxomyceten der Tatra.

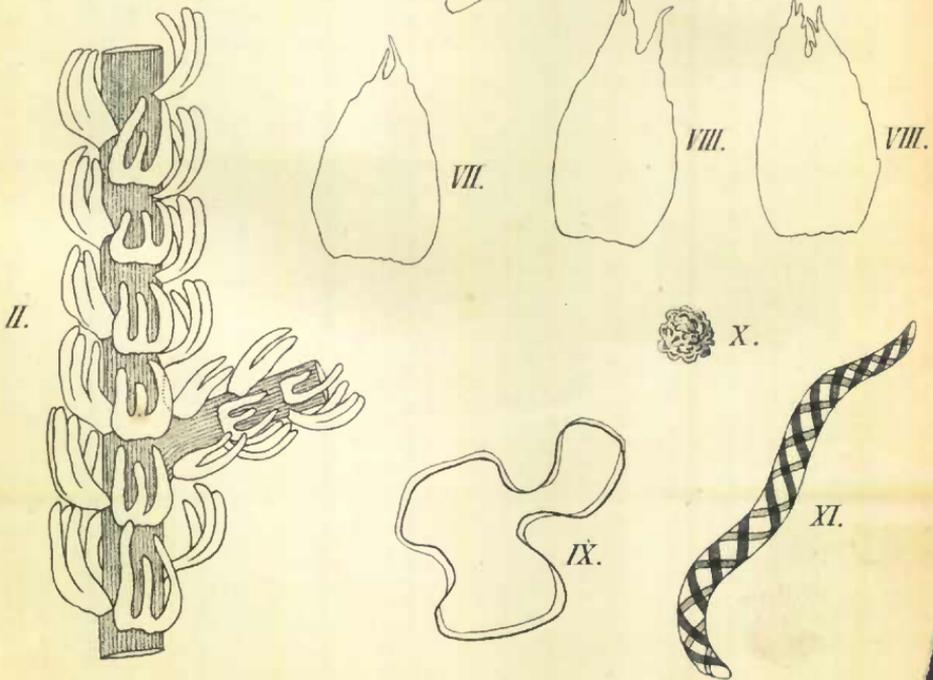
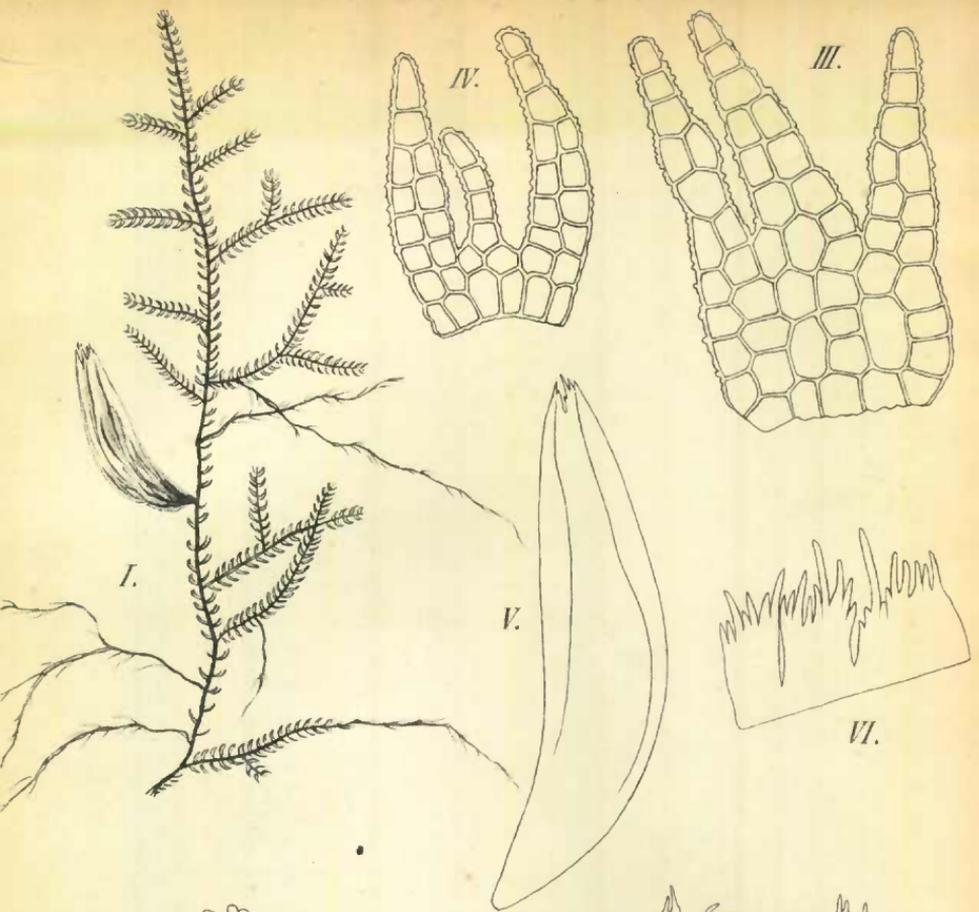
Von M. Raciborski in Krakau.

In der Tatra waren bisher noch keine Schleimpilze gesammelt worden. Deswegen ist es vielleicht interessant, ein Verzeichniss sämtlicher auf einem Ausfluge im vorigen Jahre gesammelter Arten zu veröffentlichen. Dieses umfasst 10 % der bekannten Species.

I. Exosporeae.

1. *Ceratium porioides* Alb. et Schw. Auf alten Stämmen in Zakopane.





Lenidozia verrucosa. Steenh.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [24 1885](#)

Autor(en)/Author(s): Stephani Franz

Artikel/Article: [Hepaticarum species novae vel minus cognitae.
166-168](#)